

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur

Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'sten Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw'sten Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 13

Münster, Sask., Donnerstag den 24. Mai 1906

Fortlaufende Nummer 117

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Legislatur in Regina nahm die Automobil-Bill in zweiter Lesung an, nach welcher diese Klasse von Fahrwerken je mit \$10.00 Lizenz-Gebühren belegt wird. Ferner muß jedes derartige Vehikel mit einer Nummer versehen sein und bei nächtlichen Fahrten mit einer brennenden Lampe. Kein Automobil darf schneller als 10 Meilen per Stunde in Städten und Dörfern fahren. Wenn es sich auf offener Landstraße befindet, darf seine Schnelligkeit nicht 6 Meilen übersteigen so lange es sich innerhalb 100 Yards von einem Reiter oder einem bespannten Wagen befindet. Auch sonst darf die Schnelligkeit auf Landstraßen nicht mehr als 20 Meilen per Stunde betragen. Automobil-Wettfahrten sind ganz verboten.

Der Wahlprotest gegen den Abgeordneten Sanderson von Kinsitino ist formell zurückgezogen worden.

McCullum, Hill und Co. in Regina sollen die dem Alderman Sinton gehörige und südlich vom Reservoir gelegene Farm, 490 Acker, zum Preise von 125,000 Dollars gekauft haben das wäre 255 per Acker.

In Moose Jaw hat sich eine Gesellschaft unter dem Namen „Moose Jaw Brewing and Malting Co.“ gebildet. Die Gesellschaft will ein Kapital von 100,000 Dollars zusammen bringen, wovon 75,000 Dollars für den Bau einer dreifloßigen, aus Ziegel gebauten Brauerei verwandt werden soll. Die Gesellschaft gedenkt 50 Mann in ihrer Brauerei zu beschäftigen.

Nachdem Saskatoon seit einiger Zeit eine tägliche liberale Zeitung besitzt, machte auch letzte Woche ein konservatives Blatt, „The Capital“ sein Erscheinen. Dasselbe wird dreimal wöchentlich herausgegeben.

Bei Halbritte sollen die Pocken durch Einwanderer aus den Staaten eingeschleppt worden sein. Drei Fälle wurden vom Gesundheitsbeamten konstatiert und unter Quarantäne gestellt.

Auf der Versteigerung, welche der Vollblut-Viehauktion in Regina folgte, wurden neun Hereford-Stiere zum Durchschnittspreis von \$90.00 und sieben Hereford-Kühe zum Durchschnittspreis von \$60.00 verkauft. 32 Shorthorn-Stiere wurden im Durchschnitt für \$85.07 verkauft. Die Shorthorn-Kühe brachten durchschnittlich \$63.26.

Die Voranschläge für Bewilligungen durch die Legislatur belaufen sich auf \$1,804,664. Darunter befindet sich die Summe von \$710,000 für öffentliche Arbeiten, \$269,600 für Unterrichtswesen und \$122,200 für Ackerbau und Statistiken.

Richter Brendergast entschied in Prince Albert daß die Gerichte keine Jurisdiction haben in Wahlklagen zu entscheiden, da das Autonomie-Gesetz keine Bestimmung hat welche ihnen diese Vollmacht gibt. Die Legislatur muß zuerst ein diesbezügliches Gesetz erlassen.

Herr Whyte, erster Vizepräsident der C.P.R., erklärte kürzlich, daß die C.P.R. in Verhandlung stehe wegen Ankaufs der Regina - Prince Albert Linie, die sie bisher nur gemietet hatte. Falls sie die Linie kauft, wird sie zu Warman einen Bahnhof errichten zwecks besserer Verbindung mit der C.P.R.

Seit dem 14. Mai hat die C.P.R. „Refrigerator“-Wagen auf ihrer Hauptlinie eingeführt. Vom 22. Mai an wird ein häufigerer Dienst dieser Art eintreten.

Aus der St. Pius Kolonie südl. von Grenfell wird uns geschrieben, daß der Bau der C.P.R. schon bis nahe an die Kolonie fortgeschritten ist und daß das Konstruktionslager ganz in der Nähe der Kolonie sei. Die Saat in der Kolonie steht sehr schön. Die Kolonie hatte im vergangenen Winter mehr Schnee als die Gegend bei Regina, was ein großer Vorteil war.

Alberta.

Fred Lehmann, Sohn des Eigentümers des Victoria Hotels in Lacombe, wurde arretiert, weil er einen Gast, der in angeheitertem Zustande im Hotel Krakehl machte, mit einer Bierflasche tötlich bearbeitet haben soll.

Die Union-Maurer und Backsteinleger in Calgary sind an den Ausstand gegangen, weil ihnen die verlangten Löhne von 60¢ resp. 65¢ per Stunde nicht bewilligt wurden.

Das Ackerbaudept. von Alberta hat Zirkulare an Personen geschickt, von denen man weiß, daß sie einigen Erfolg in der Züchtung von Apfel-, Holzapfel-, Pflaumen- und Kirschenbäumen zu verzeichnen haben. In diesem Zirkulare sucht das Departement um genaue Information nach in bezug auf Pflanzung, Alter, Arten und Behandlungsmethode der Bäume.

Ontario.

Die C. N. R. bestellte kürzlich Lokomotiven und Waggons im Werte von 3 Mill. Dollars darunter befinden sich 44 neue Lokomotiven.

Das Parlament vertagt sich am Mittwoch dieser Woche bis zum kommenden Montag aus Anlaß des Victoria Tages (24. Mai).

In den letzten 10 Monaten kamen 117,582 Einwanderer nach Canada, eine Zunahme von 18,278 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Durch einen Brand erfolgte zu Cobalt eine große Dynamitexplosion, welche 20 Häuser zerstörte. 50 Häuser verbrannten. Niemand wurde verletzt oder getötet.

Auf einer Versammlung des Ackerbau-Komitees in Ottawa machte Dr. Rutherford vor demselben die Aussage, daß vom 1. November 1905 bis zum 1. März 1906 nicht weniger als 3476 Pferde wegen Rosskrankheit getötet werden mußten. Hierfür bezahlte das Departement als Entschädigung die Summe von \$253,000. Die Regierung bezahlt zwei Drittel des Wertes der Pferde.

Die Rübenzuckerfabrik in Berlin hat in diesem Jahre für Lieferung von Zuckerrüben 1927 Kontrakte mit Farmern abgeschlossen, welche ein Areal von 4250 Acker decken; dies ist eine Zunahme von 778 Acker gegen letztes Jahr. Diese 4250 Acker sollten eine Ernte von etwa 40,000 Tonnen Zuckerrüben ergeben, aus denen wiederum etwa 3500 Tonnen

Zucker erzeugt werden sollten.

Manitoba.

Am Dienstag letzter Woche besand sich Jim Hill, Präsident der Great Northern Bahn in Winnipeg. Bei einem Festessen, das ihm zu Ehren im Canadian Club gegeben wurde, hielt er eine längere Rede, in welcher er versprach eine canadische Linie der Great Northern vom Stillen Meere bis Winnipeg fertig zu haben sobald die Grand Trunk Pacific bereit sein werde den Verkehr zwischen Winnipeg und dem Osten zu beginnen. Er sprach sich abfällig über die Gewährung von Subsidien zum Bau von Bahnen aus, erklärte, daß er kein Vertrauen auf den Erfolg einer Linie nach der Hudson Bay habe und riet den Canadianern zukünftig keine öffentlichen Vändereien mehr an Corporationen zu verkaufen oder zu verschenken.

Die ersten Schienen auf der Midland Bahn, welche der Great Northern gehört, wurden am 11. Mai bei Gretna gelegt.

Am hellen Tage zerbrach ein frecher Dieb ein Schaufenster in Birks Juwelentladen in Winnipeg und stahl \$7,000 wert Ringe.

Die C. N. R. brachte im Monat April 559 Cars Einwanderer-Effekten nach dem Westen.

In Snowflake findet gegenwärtig der Proceß gegen Math., Doyle statt, der beschuldigt ist den Farmer Vincenz Weiler, einen deutschen Katholiken aus Mt. Carmel, N. Dak., bei Snowflake im vergangenen November erschlagen und beraubt zu haben. Die Leiche wurde erst im Frühjahr gefunden.

Jas. Hargrave, ein Jungeselle, welcher auf seiner Farm bei Carroll wohnte, wurde vom Blitze erschlagen, als er während eines Gewitters mit einer Gabel in der Hand in der Stalltüre stand.

200 Acker Land bei St. James, einem Vorort von Winnipeg, welches Sir James Cartwright gehörte, wurde kürzlich für \$200,000 verkauft.

Am 21. April starb Frau Alexis Carriere, die älteste Frau Manitobas in St. Laurent. Die Verstorbene, deren Mädchenname Susanna Ducharme